

f*irspec code of conduct **Künstlerisches Protokoll von Lois Stettler**

darüber sprechen
mut
beharrlich
obwohl
berufliche nachteile

pilotieren ist vorbei, jetzt verankern wir
diese erfahrungen als *eine* basis

zugänglichkeit

bald haben wir gemerkt
leider etwas gross

einbindung von und zusammenarbeit mit
erfahrung von exkludierung
erfahrung in exkludierung

diversität nur in klammer anzumerken
inklusion inkludiert handlungsziele

auch klasse wäre zu erwähnen

schritte sollen
klein aber echt

macht und machtmisbrauch

drei fragen zum thema macht
bringen nichts
ohne vorbereitung

wo hast du selber schon machtmisbrauch erlebt
wo hast du selber schon mal macht missbraucht
wo gibst du dich in situationen, die machtmisbrauch überhaupt möglich machen

mitgedacht und mitgeplant
gerecht zu werden
wie werden wir gerecht?
dass es kein lippenbekenntnis bleibt

wie's bei vielen sachen ist die ne gute sache sind

produktionsinterner prozess

ungeklärte erwartungen
zu veröffentlichen
miteinander sprechen üben
müssen

zuerst
checkliste
gedacht
abgehakt
zu technisch

der gemeinsame entwurf eines produktionsspiels

zusätzlich sechs autor:innen
ihr findet diese protokolle
toll
auf fairspec.ch

gebe weiter an
ethik in der praxis

förderung und finanzierung

ethik in der praxis
ist das nicht sondern
förderung und finanzierung

mit einem brief
und augenzwinkern
anstossen auf verhältnis zwischen förderung und kultur
eingeladen
zu paartherapie

das erste live treffen
respektvoll aufeinander zugehen mit abstand

die veranstaltung hat nichts hervorgebracht nur
zukünfte
out of the box

ethik in der praxis

da ist sie

ein fazit
ohne etwas vorwegzunehmen

wichtigkeit der selbstverpflichtung
sollen in konkrete handlungsschritte
erlebbar
machen nur sinn

strukturen sollen auch
sind in den systemen zu finden
nichtsdestotrotz
auch individuell

Jetzt kommt eine pause

*fünf oder fünfzehn minuten?
egal*

wir sind wieder da

also machen wir weiter

thomas schmidt hat
zwei bücher und theater
beraten

thomas schmidt

wichtig dabei ist
vergemeinschaftung von werten
keine individuellen wertschöpfungen

darf kein forderungskatalog sein, ja?
die man auch jährlich messen kann
solange die nicht unterschrieben haben

das ziel
unter der fragestellung
wesentlich und machbar
bewusst gross
denken sie daran

ihr ziel
nicht verallgemeinerung sondern vergemeinschaftung
auch keine forderungen
klings nach sozialismus

dreiteilig
1. präambel
(feierliche)
2. kernsätze
verhandelt und festgehandelt
war nicht so geplant, sondern
verhandelt und festgehalten
3. schlusssätze
inkraft
überprüft
der einfachste

thomas?

ja?
noch fünf minuten.
ja, danke, wir sind auch schon weit.

orientieren sie sich bitte immer an den positiven
nicht an den negativen
das ist ganz ganz wichtig

break out

ich bin aus dem schauspielhaus
und werde mich jetzt verabschieden
können wir das zur debatte stellen
es geht ja um werte
sind die denn so anders in den grossen theatern?
ich weiss es nicht
ich glaube nicht

wir sind auf der präambel gelandet
ich würd mal sammeln

irgendwie eine definition von diesem wir
wir verpflichten uns
aber wer dieses wir
ist ja auch total das angebot

sie wurden einem neuen breakoutroom zugewiesen

ich find das super
aspekt des positiven denkens
dass wir bemüht sind einander
und auch unseren zuschauenden
positiv
das ist ja oft

es wird dann esoterisch abgeschoben
oder im zweifelsfall amerikanisch
wir sagen jetzt gemeinsam ja zu einer produktion

thomas wir müssen weiter
ich offensichtlich nicht

damit sagt man sc
doch. ich werde weiterschoben

sie wurden einem neuen breakoutroom zugewiesen

aktives zuhören
ist die
äh
ja, wir
da könnte

kreativität gibt's leider auch ohne aktives zuhören
sogenannter geniebegriff
ja

der mut
und die bereitschaft, sich angreifbar
gehört dazu
andere zu schützen
die hilfsbereitschaft, die wir hatten

und dann sensibel

sie wurden einem neuen breakoutroom zugewiesen

*neue räume starten bei mir immer in futuristischem elektosound,
bis sich mein pc und mein handy auf eine gemeinsame internetfrequenz geeinigt haben*

ich finde auch
verpflichtung sehr schön
so klar
weil es steckt in dem

warum hört ihr einander zu?
im wesentlichen
viel hilft
und empathisch

weil wir ja alle auch ausgebildet wurden
du musst gut reden
uuund weiter

oder zurück in die

hauptsession

dass die strukturen ja erhalten bleiben
mit einem codex
eigene machtpositionen zu reflektieren
damit sie fördert

inklusion
wenn man bereit ist
privilegien abzugeben
für das eigene handeln

grundsätzlich haben wir etwas gekämpft
für unsere sicht
zu übersetzen
ist wirklich so ein grosses becken

wir erkennen erfahrungen an
nach kompetenzen zu verteilen
konsequenzen zu tragen
dann wäre noch die

ich glaube die konstruktivität
ich würde dann zur kommunikation gehen
nicht nur in der krisensituation
also die wertschätzung

wahrzunehmen
den austausch
erlaubt

zum thema der «fairness»
zum begriff
von der postkolonialität
nein eher die kolonialität
wie man das schafft
synonym
dass man einen eigenen begriff erfindet
sich an dem begriff abzarbeiten

es gibt auch im deutschsprachigen raum
nicht möglich nicht
selbst wenn wir den begriff benutzen
im umbruch
und in der zukunft leben werden

aber im titel von f*rspec ist er drin
wirklich ein sehr dezidiertes statement von noah sow

das ergebnis abgeliefert hat
fünfundzwanzig minuten
es ist trotzdem sehr gelungen finde ich
dass das funktioniert hat
danke an euch
es hat mich gefreut

pause

was passiert in zukunft mit dem codex
und mit fairspec
zu diesem ausblick
es sind zwei fragen
wir haben jetzt einen codex
zumindest fast
wie veröffentlicht man
und die zweite
was ist eure erwartung
wenn ihr ein post it aufhängen wollt
bis 16:25

*es hagelt virtuelle post its
auch übereinander
erwartungen türmen sich
nun wieder eher nebeneinander*

vielen dank
und damit sind wir am ende
auch des ersten f*rspec -jahres
ganz schön aufregend
liebes initiativteam
danke

*jetzt türmen sich die mercis
wir können den dank nur zurückgeben
(und den sponsor:innen danken)*

geniesst den sommer